

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 35

Illustration: Vom schlechten Gewissen, vorhanden zu sein
Autor: Gils, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

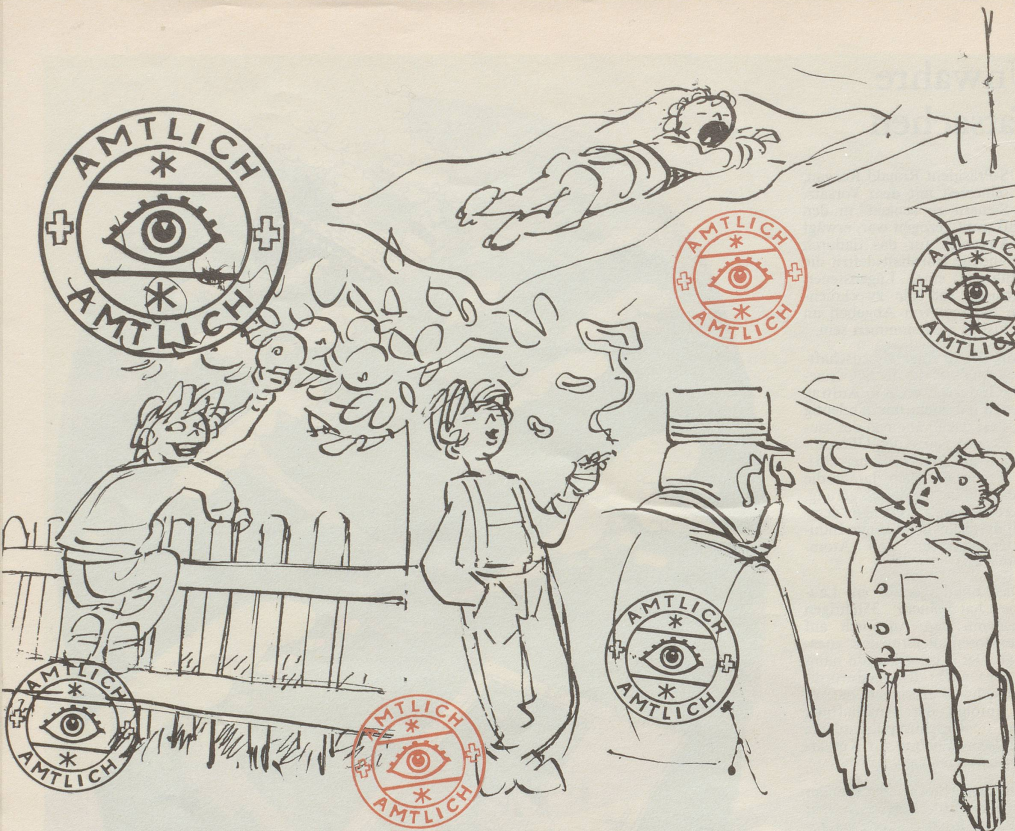
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vom schlechten Gewissen, vorhanden zu sein

Ein Beitrag zum Thema Datenschutz.

Pressemeldung vom 5. August 1982: Jeder Bürger ist rund zwanzigmal amtlich registriert.

Bürger, Bürger, hast du das gewusst?
 Stolzer Bürger, wirf dich in die Brust
 Hast du das erfasst, kapiert, verstanden?
 Runde zwanzigmal bist du vorhanden
 In Tresoren, diebs- und feuerfest
 Zwischen Aktendeckel eingepresst
 In den Kellern unterm Rathausdach
 In Archiven lebst du zwanzigfach
 Seltsam, wie das dein Bewusstsein stärkt
 Runde zwanzigmal bist du vermerkt
 Ja, sie wissen, wie du lebst und leibst
 Was du bleiben lässt und was du treibst
 Ob du Raucher oder Atheist
 Ob du ratenzahlungsfähig bist
 Bist du mager, Bürger, oder feist?
 Bist du gar ein subversiver Geist?

Hast du einen ehrbar wackern Namen?
 Kennst du Damen, he? Und was für Damen?
 Ob du, und mit wem du angebandelt
 Zwar: Es wird mit Diskretion behandelt
 Aber manchmal, Bürger, ahnst du doch:
 Manchmal hat die Diskretion ein Loch
 Manchmal hat die Diskretion ein Leck
 Manchmal packt dich doch ein kalter Schreck
 Was du bist und was du treibst auf Erden
 Eines Tags kann es ruchbar werden
 Manchmal packt dich doch ein kalter Graus
 Eines Tages, vielleicht, kommt alles aus
 Sündiger Bürger (nicht mehr stolzgeschwellt)
 Geh in dich (und besser aus der Welt)
 Auf zum Himmel fährst du stempelfrei
 Freu dich nicht: Du kommst in die Kartei –

